

Anlage 1

Begründung

Ergebnishaushalt 2017 in TEUR

	Plan	Rechnungsergebnis per 30.11.2017 ordentl. + außerordentl.	Erfül- lung in %	Durchschn. Erfüllung per 11/2017
Erträge	223.173,8	188.498,1+1.752,8=190.250,9	85,3	91,7
Aufwendungen	227.536,8	188.215,5 + 901,1=189.116,6	83,1	91,7
Jahresergebnis	./. 4.363,0	+ 1.134,3		

Sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen liegen unter der durchschnittlichen Erfüllung per November 2017, wobei die Erträge die Aufwendungen übersteigen.

Während die Erfüllung bei der Grundsteuer B (1a) aufgrund des vierten und letzten Steuermonats im Jahr, im November, bei 101 v.H. liegt, ist bei der Gewerbesteuer (1b) der Einbruch weiterhin deutlich sichtbar. Bis zum 30.11. wurden erst 77,9 % des geplanten Ansatzes zur Zahlung angeordnet. Es bestehen Mindererträge in Höhe von 6.469.334,04 EUR.

Bei den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer (1c) wird planmäßig im Dezember die letzte von insgesamt 4 Raten gezahlt.

Auch die Zahlung der letzten Raten der Schlüsselzuweisungen (2a) und der Auftragskostenerstattung (2b) erfolgt im Dezember.

Die Jahressollstellungen bei den Ausgleichsleistungen des Landes für Hartz IV (1d), und bei den sonstigen Transfererträgen (3), vor allem bei den Erziehungshilfen und der Heimerziehung, sind Ursache für den Ausweis der vollständigen bzw. Übererfüllung.

Die Hauptursache der Untererfüllung bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (5) ist die Kostenerstattung nach dem Aufnahmegesetz. Aufgrund der geringeren Anzahl von Flüchtlingen und damit verbundenen Wenigeraufwendungen, erfolgt auch eine geringere Kostenerstattung. Diese wird quartalsweise durch das Landesverwaltungsamt vorgenommen.

Die Aufwandsseite liegt ebenfalls unter der durchschnittlichen Erfüllung per 11/2017.

Gründe dafür sind z.B. die Personalaufwendungen (10), welche derzeit noch leicht unter der durchschnittlichen Erfüllung per 11/2017 liegen. Allerdings ist hier zu beachten, dass die Zahlungen des LOB, sowie die Nachzahlungen rückwirkend zum 01.01.2017 für die bewilligten Anträge auf Höhergruppierung nach der neuen Entgelttabelle (§ 29 TVÖD) noch ausstehen.

Auch die Erfüllung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (12) liegt 23,7 Prozentpunkte hinter der durchschnittlichen Erfüllung zurück. Hauptgrund sind hier die Aufwendungen für die Unterhaltungsmaßnahmen an Grundstücken, baulichen Anlagen und am sonstigen unbeweglichen Vermögen.

Für einige Sanierungsmaßnahmen sind bisher keine bzw. geringe Aufwendungen entstanden. Das sind z.B.

- Sanierung Fußböden August-Bebel-Platz 16
- Sanierung Turm Rathaus Dessau
- Sanierung „Kornhaus“
- Sanierung Standesamt
- Bauliche Unterhaltung an Grundschulen
- Mängelbeseitigung Dach Anhalt-Arena
- Sanierung Beleuchtungsanlage Elbe-Rossel-Halle (Umstellung auf LED)

Finanzhaushalt 2017 in TEUR

	Plan	Rechnungs- ergebnis per 30.11.2017	Erfüllung in %	Durchschnitt- liche Erfüllung per 11/2017
Einzahlungen	211.638,7	179.653,3	84,9	91,7
Auszahlungen	209.534,9	170.761,5	81,5	91,7
<i>Saldo Verwaltungstätigkeit</i>	<i>2.103,8</i>	<i>8.891,8</i>		
Einzahlungen Investitionstätigkeit	43.750,3	20.794,0	47,5	91,7
Auszahlungen Investitionstätigkeit	46.928,7	17.157,5	36,6	91,7
<i>Saldo Investitionstätigkeit</i>	<i>- 3.178,4</i>	<i>3.636,5</i>		
<i>Saldo Finanzierungstätigkeit Investitionskredite</i>	<i>- 1.827,1</i>	<i>- 3.606,1</i>	<i>197,4</i>	<i>91,7</i>
<i>Saldo weitere sonstige Ein- und Auszahlungen</i>	<i>0,0</i>	<i>- 20.046,5</i>		
Bedarf an Finanzmitteln	- 2.901,7	- 11.124,3		

Die Höhe der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegt unter der durchschnittlichen Erfüllung für den Zeitraum bis zum 30.11.2017, wobei der Saldo zwischen Einzahlungen und Auszahlungen positiv ist.

Auch hier wirkt der Einbruch in der Gewerbesteuer durch Rückzahlungen bereits erhaltener Beträge (1).

In der Einzahlungsposition privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (5) bleiben die Einzahlungen aus Kostenerstattungen nach dem Aufnahmegesetz, wie auch bei der entsprechenden Ertragsposition hinter der durchschnittlichen Erfüllung per 11/2017 zurück.

Wie bei den Aufwendungen sind auch die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (11), vor allem bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen beweglichen Vermögens unter der durchschnittlichen Erfüllung.

Sowohl die Einzahlungen, aber vor allem die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten haben noch immer ein geringes Niveau.

Näheres ist der Auswertung der Einzahlungen und Auszahlungen größerer Investitionen, welche angefügt ist, zu entnehmen.

Insgesamt entwickelte sich die Finanzmittelsituation per November positiv, da der Kassenkreditbestand per 30.11.2017 um 6.442,2 TEUR niedriger war, als im Vormonat.